

Kind mit Down-Syndrom im Regelschulbetrieb - Bitte um Erfahrungen

Beitrag von „Lehrerin007+“ vom 10. August 2020 22:06

Hallo,

Ich bin Grundschullehrerin und habe eine Tochter mit Down Syndrom.

Zuerst einmal ist es so, dass alle Menschen unterschiedlich sind, auch die mit DS.

Lern das Kind erst einmal kennen. (Außerdem ist es an meiner Schule so, dass die Förderschullehrerinnen die Kenntnis über das geeignete Material haben.)

Dennoch gibt es einige Besonderheiten beim Lernen zu beachten, dir u.a. mit einem anderen Stoffwechsel zu tun haben.

Sehr empfehlenswert ist das Down Syndrom Info Center. Dort gibt es viele Materialien und Bücher, DVD s zum Thema. Auch Fortbildungen für Lehrerinnen werden dort angeboten.

Ein Buch kann ich empfehlen: [Kinder mit Down-Syndrom lernen lesen: Ein Praxisbuch für Eltern und Lehrer \(Edition 21\) \[Anzeige\]](#)

Es ist zwar sehr amerikanisch, aber die Frau, die es geschrieben hat, hat sehr viel Erfahrung mit dem Lesen lehren bei Kindern mit DS. Insbesondere die Tipps für die Lesespiele sind sehr gut. Sie beginnt mit Sichtwörtern und führt dann die Buchstaben ein.

Meine Tochter hat sich selbst mit der Conni- App alle Buchstaben/Laute beigebracht.

Jetzt übe ich mit ihr zu Hause mit Sichtwörtern. Sie kann schon einige lesen. Sie spricht kaum, versteht aber alles.

Sprachlosigkeit ist kein Zeichen von mangelnder Intelligenz. Das Lesen lernen kann das Sprechen lernen unterstützen. Das geschriebene Wort kann immer wieder angeschaut werden, das gesprochene ist „schnell weg“.

Sei nachsichtig und freundlich zu den Eltern. Betone immer, dass sie die Experten für ihr Kind sind und dass du gern mit ihnen zusammenarbeiten willst.

Beschreibe ihnen aber auch, wie der Alltag im Regelschulbetrieb aussieht.

Meine Tochter hat übrigens bis 15 Uhr Schule und schläft dort nicht. Die anderen Kinder schlafen auch nicht dort. Ich denke, dass ist eher eine Ausnahme. Du musst die Eltern sowieso befragen, was Ernährung, Toilettengang und andere Besonderheiten betrifft. Frag sie, ob das Kind Ruhezeiten benötigt.

Kinder mit DS sind genau wie andere Kinder nicht alle niedlich, drollig, Sonnenscheinkinder und immer gut drauf. Oder für eine Theater-AG geeignet.

Meine Tochter läuft am liebsten weg und kommt nie wieder und viele andere interessante Sachen. Stell dich gut mit der Schulbegleitung, du wirst sie brauchen. Und natürlich wird sie einen großen Teil der Arbeit mit dem Kind übernehmen. Außer du hast eine Klasse mit 10 hervorragend erzogenen Kindern, die alles allein machen.

Geh die Sache optimistisch an. Viel Erfolg!

☐☐